

Anhang Examensarbeit

Beitrag von „sina“ vom 11. Mai 2004 18:02

Hallo!

Eine Frage an alle, die gerade an ihrer Examensarbeit sitzen (oder das Glück haben, es schon hinter sich zu haben):

Wie baut ihr euren Anhang auf? Ich muss Internetliteratur, Arbeitsblätter, Fotos, Elternbriefe etc. dort unterbringen.

Meine Überlegung war, den Anhang in x-Teile zu unterteilen, jedem Teil eine römische Nummer zu geben (Teil I, II, III, ...) und innerhalb der Teile die Abbildungen durchnummerieren. Ein Verweis in der Arbeit würde dann so lauten: vgl. Anhang II, Abb. 4.

Problem: Manche Dinge lassen sich nur schwer einscannen, deshalb will ich sie als Kopie einfügen (beim einscannen verändert sich außerdem die Größe der AB's, wenn ich die gescannte Bilddatei in word einfüge) --> da kann ich dann keine Abbildungsnummer angeben. Außerdem handelt es sich ja nicht bei allem um Abbildungen (z.B. bei den Elternbriefen). Wie habt ihr diese Dinge genannt?

Wären Seitenzahlen sinnvoller im Anhang, dann könnte ich verweisen auf Anhang, S. XY.?

Eigentlich würde ich es gerne vermeiden, allzu viel zu, da ich keinen eigenen Scanner habe und ich das bei anderen machen müsste. Außerdem dauert das alles so lange.

Also, wie habt ihr euren Anhang gestaltet. Bin für Hinweise dankbar!

Sina

Beitrag von „Cat“ vom 12. Mai 2004 09:04

Hallo sina,

mir wurde in meiner Examensarbeit schwer angekündigt, dass ich keine Seitenzahlen im Anhang hatte. Nimm doch einfach römische Zahlen für die Seitenzahlen im Anhang.

Viel Glück!

Cat

Beitrag von „sina“ vom 12. Mai 2004 22:02

Hallo!

Gute Idee - Danke! Jetzt kommen sich auch die Seitenzahlen im Anhang und die der sich dort befindenen PDF-Dateien aus dem Internet nicht mehr in die Quere.

Jetzt muss ich zwar noch ne Menge kürzen, aber das klappt schon irgendwie auch noch!

Sina

Beitrag von „scream“ vom 13. Mai 2004 19:58

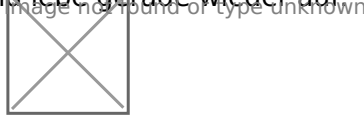
Hi

Ich habe auch den Anhang durchnummeriert und zudem den Anhang in verschiedene Teile getrennt (z.B. Anhang 1: Regeln; Anhang 2: Fotos der Unterrichtsstunde xy... Anhang 9: Beobachtungsbogen)

Das war sehr übersichtlich, für die Verweise direkt aus der Arbeit.

normale Fotos habe ich entsprechend der Anhangnummer beschriftet (z.B. Abb. 9.1)

Ich bin die Arbeit seit Dienstag los und lebe gerade wieder auf



Gutes Durchhalten an alle anderen!!

Ig, scream

Beitrag von „Referendarin“ vom 24. Mai 2004 20:25

Mal noch ein paar zum Anhang: Habt ihr den Anhang mit in die Arbeit einbinden lassen oder irgendwie in ein Extra-Heft zum Rausnehmen machen lassen? Wie habt die Seitenzahlen auf Blätter gemacht, ohne sie vorher einzuscannen? Kann ich die von Hand draufschreiben?

Habt ihr die Internetquellen komplett ausgedruckt, also wenn ihr aus einem 10-seitigen-Artikel nur einen Abschnitt zitiert habt, habt ihr dann den kompletten Artikel ausgedruckt und in den

Anhang gepackt?

Und noch eine Frage: Ich werde eine Videoaufzeichnung von einer Aufführung mitliefern. Bietet es sich eher an, die Videoaufzeichnung auf CD-Rom oder auf DVD mitzuliefern - oder anders gefragt, wie können die meisten Menschen das denn eher anschauen und wie befestige ich eine CD in der Arbeit (in einer Papierhülle hinten in den Deckel kleben?)?

Beitrag von „Referendarin“ vom 29. Mai 2004 21:47

Zitat

Mal noch ein paar zum Anhang: Habt ihr den Anhang mit in die Arbeit einbinden lassen oder irgendwie in ein Extra-Heft zum Rausnehmen machen lassen? Wie habt die Seitenzahlen auf Blätter gemacht, ohne sie vorher einzuscannen? Kann ich die von Hand draufschreiben?

Habt ihr die Internetquellen komplett ausgedruckt, also wenn ihr aus einem 10-seitigen-Artikel nur einen Abschnitt zitiert habt, habt ihr dann den kompletten Artikel ausgedruckt und in den Anhang gepackt?

Und noch eine Frage: Ich werde eine Videoaufzeichnung von einer Aufführung mitliefern. Bietet es sich eher an, die Videoaufzeichnung auf CD-Rom oder auf DVD mitzuliefern - oder anders gefragt, wie können die meisten Menschen das denn eher anschauen und wie befestige ich eine CD in der Arbeit (in einer Papierhülle hinten in den Deckel kleben?)?

So, jetzt zitiere ich mich mal selbst - vielleicht 'n bißchen seltsam, aber vielleicht helfen meine Antworten allen Leuten, die zukünftig eine solche Arbeit schreiben müssen. Also, ich hab diese Sachen so gelöst:

Ich habe den Anhang ganz normal mit eingebunden. Die Seitenzahl habe ich auf alle Blätter, die ich nicht im Computer habe, folgendermaßen draufbekommen (damit ich sie nicht alle einscannen musste): Ich habe mir römische Zahlen ausgedruckt, sie auf die entsprechenden Blätter geklebt und das Blatt kopiert. Das ging viel schneller als Scannen.

Die Internetquellen habe ich auf eine CD (gemeinsam mit meiner Videoaufzeichnung des Projekts) gebrannt und dann in so einer CD-Hülle aus Papier hinten in die Arbeit geklebt. Ein kleiner Tipp dazu: Nehmt nicht so viel Kleber, denn bei mir hat sich durch das Kleben der Deckel der Arbeit gewellt.

Allen, die in Zukunft eine solche Arbeit schreiben müssen, 😞
wünsche ich viel Glück und Durchhaltevermögen! 😊

Beitrag von „sina“ vom 30. Mai 2004 21:57

Hallo!

Meine Arbeit ist Gott sei Dank auch seit ein paar Tagen weg. 😄

Im Großen und Ganzen habe ich es so gemacht wie die Referendarin - nur CD's waren bei uns nicht erlaubt. Deshalb musste ich die Internetquellen ausdrucken und in den Anhang bringen. Noch ein Tipp bzgl. des Randes: Je nachdem welche Art der Bindung ihr wählt, dürft ihr auf keinen Fall weniger als 2,3 cm Rand nehmen. Bei "normaler" Leimbindung reichen 2 cm, meine Arbeit wurde aber zusätzlich noch geklammert, weil das dann wohl besser hält. Ich hatte 2,3 cm Rand und das hat so gerade gepasst. Am besten fragt ihr vorher im Copy-Shop, wie die Leute vorgehen und wieviel Rand ihr benötigt!

Grüße,
Sina

Beitrag von „Referendarin“ vom 1. Juni 2004 22:52

Wir hatten ja die Vorgabe Arial 12; 1,5-zeilig und 2500 Zeichen pro Seite. Und deshalb konnte man nur ganz wenig Rand lassen. Das sah ein bißchen seltsam aus.

Beitrag von „leppy“ vom 28. September 2004 01:30

Wir müssen übrigens bei der Examensarbeit für's 1.StEx 5! cm Rand links lassen, etwas übertrieben, oder?

Aber nun meine Frage: Wie habt ihr die Internetquellen im Anhang aufgelistet?

Meine vorläufige Lösung:

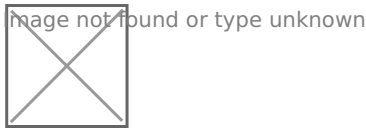
Deutscher Fußball-Bund: DFB-Info. Eigenprofil. Geschichte.

In URL: <http://www.dfb.de/dfb-info/eigenprofil/index.html> (03.08.2004)

Deutscher Fußball-Bund: Mitgliederstatistiken.

In URL: <http://www.dfb.de/dfb-info/eigen...liederstatistik> 1950_2003.pdf (15.08.2004)

Mein Problem: wie soll ich im Text (Harvard Zitierweise) zitieren, die vollständige Adresse der Seite ist oft zu lang, das sieht komisch aus und ist sicher nicht zweckmäßig. Ich habe wie man sieht Zitate von mehreren Seiten der Homepage des DFB, deshalb finde ich die Lösung "Zitat" (<http://www.dfb.de>), wie ich es in anderen Arbeiten schon gemacht habe und was auch nicht angekreidet wurde unpassend.



Wer hat Tipps?

Gruß leppy

PS: Die Links sind in meiner Arbeit natürlich schwarz 😊 .

EDIT: Habe mein Problem im Thread "Internetseiten zitieren" noch mal konkretisiert, bitte nicht böse sein wegen doppelter Nachfrage, Antworten bitte im anderen Thread.

Beitrag von „Schnuppe“ vom 28. September 2004 20:55

zum thema anhang hätte ich auch mal eine frage...darf der anhang mitbewertet werden und somit grundlage für die note der zweiten stex sein??

meine fl hat nämlich die meisten begründungen für meine note auf den anhang gestützt, so nette sachen wie auf seiteb xy taucht ein datenübertragungsfehler auf (dientleistung)...

schnuppe

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 31. Dezember 2004 13:59

Trennt ihr im Literaturverzeichnis eurer Examensarbeit nach Internet- und Papier(?)quellen?

Die Sache mit der CD ist eine gute Sache, werde ich mal nachfragen, wie das bei uns aussieht

Beitrag von „leppy“ vom 31. Dezember 2004 14:03

Ich habe mein Verzeichnis in "Literatur" und "Quellen" getrennt. Internetseiten, Grafiken und Zeitungen standen im letzteren.

Gruß leppy

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 31. Dezember 2004 16:24

wie zitiert ihr eigentlich aus pdf-files, die ihr aus dem Internet habt. Ich habe Veröffentlichungen mit Titelblatt und Seite und allem im Internet gefunden und frage mich nun, ob ich da schreiben kann: "xxx 2003, S. xxx".

Beitrag von „leppy“ vom 31. Dezember 2004 16:50

Ich habe die pdf-files mit dem entsprechendem Link als Internetquelle zitiert. Ich glaube, es sah im Literaturverz. so aus:

FIFA (2004): FIFA-Regelwerk.

In URL: [http://\[.....\].pdf](http://[.....].pdf)

Dementsprechend habe ich zitiert "... " (FIFA 2004, S. x), da ein pdf-file ja in der Regel Seitenangaben hat.

Gruß leppy

Beitrag von „Gela“ vom 6. Januar 2005 16:06

Also, ich habe den Anhang separat nummeriert mit A1, A2 etc.

Zum Thema: Bewertung des Anhangs: Klar wird der mitbewertet! Wenn dort Schülerarbeitsblätter mit x Rechtschreibfehlern vorkommen, ist das ganz schön negativ! Oder

der ganze Anhang höchst schlampig gestaltet ist.

Internet-Literaturverzeichnis:

Meist gibt es einen Autor dieser Quellen, dann ist es üblich, diesen Autor in die ganz normale Literaturliste aufzunehmen und anstelle des Buchtitels die URL setzen + Datum des Seitenaufrufs.

Internetquellen sollten aber nicht überhand nehmen, da mit ihnen wissenschaftliches Arbeiten nur schwer möglich ist (weil Seiten nach einer gewissen Zeit nicht mehr existieren können).

Schöne Grüße

Gela

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 6. Januar 2005 16:11

Ich weiß, dass es mit den Seiten ein wenig kritisch ist. Das Problem ist, dass es in Papierform nur recht Allgemeines gibt, während die Internetquellen für mich brauchbarer sind. Viele sind aber pdf-Files. Ich habe mit dem FL besprochen, dass ich sie auf CD-ROM mitliefere, auch wenn er das nicht für unbedingt nötig hielt. Zu den Papierquellen: Eine Dissertation gibt es in Papierform in einer Unibibliothek und im Internet. Meine Fernleihbestellung wurde mir mit dem Kommentar zurück gesendet, das Ding gäbe es im Internet!

Beitrag von „das_kaddl“ vom 6. Januar 2005 16:46

Zitat

Gela schrieb am 06.01.2005 16:06:

Zum Thema: Bewertung des Anhangs: Klar wird der mitbewertet! Wenn dort Schülerarbeitsblätter mit x Rechtschreibfehlern vorkommen, ist das ganz schön negativ!

Bei manchen Schulformen bleiben Rechtschreibfehler leider nicht aus - meine (Grund-)Schüler sollten zu einem bestimmten Thema Plakate gestalten und trotz x-Mal Überarbeiten in verschiedenen methodischen Formen sind immer noch "dolle Dinger" drin. Aber was soll's - wenn's nicht gerade eine Examensarbeit zum Rechtschreiben ist... 🙄 Und selbst da würden Rechtschreibfehler ja den Leistungsstand der Schüler dokumentieren 🙄

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 6. Januar 2005 16:56

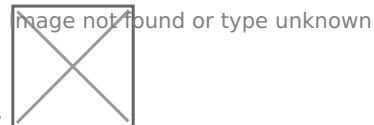
Ich glaube, das mit den Fehlern war darauf bezogen, dass im Text vom Lehrer, also in den Anleitungen und Aufgaben, die Fehler stecken. Dass Schüler Fehler machen, besonders die jüngeren, bleibt ja nicht aus (und ich habe auch oft Fehler in meinen Arbeitsblätter, man muss sie echt immer ausdrucken und ansehen, nur am Bildschirm ist gefährlich, merke ich)

Beitrag von „das_kaddl“ vom 6. Januar 2005 17:09

Zitat

Aktenklammer schrieb am 06.01.2005 16:56:

Ich glaube, das mit den Fehlern war darauf bezogen, dass im Text vom Lehrer, also in den Anleitungen und Aufgaben, die Fehler stecken.



Ach so! Ich dachte, es ginge um Arbeitsproben der Schüler

Das Problem der eigenen Schreibfehler in Arbeitsblättern kenne ich seeehr gut! Da bin ich manchmal froh, dass die Schüler noch einen rechtschreiblich kleinen Wortschatz haben und die



Fehler nicht bemerken

LG, das_kaddl

PS: Warum müsst ihr Internetseiten in den Anhang packen? Da wäre meine Diplomarbeit dreifach so dick geworden! Bei uns an der Uni bekamen wir nur gesagt, dass wir die Quellen zur Not vorweisen müssen - dafür würde eine Datei auf dem PC/CD reichen.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 4. April 2005 14:39

Was kommt eigentlich alles in den Anhang? Darf man da auch ausführlichere Tabellen hineinpacken, aus denen man dann eine Synthesentabelle innerhalb der Arbeit gemacht hat?

Beitrag von „Acephalopode“ vom 4. April 2005 14:52

Hallo Aktenklammer!

Ausführliche Tabellen sowie die grundlegenden Daten dafür habe ich in den Anhang gepackt, zusammen mit den Grundlagentexten für meine Arbeit, erwartete Schülerarbeiten, Beispiele von Schülerarbeiten (je eine gut - mittel - schlecht), Produkte der Gruppenarbeiten, Arbeitsblätter, verwendete Bilder und Folien, die Kursarbeit, die Probekursarbeit und eine DVD, auf der eine Schülerpräsentation aufgezeichnet war.

Übrigens sollte man penibelst Korrektur lesen, gerade auch den Anhang ... Ich hatte in zwei Schülerarbeiten je drei Fehler übersehen, was auch prompt von beiden Gutachtern angemerkt wurde!!!! Beide scheinen bis ins letzte Detail gelesen zu haben, auch den Anhang!